



Streetstyle Herbst 2010

JUGEND-STIL

OLSEN KAUFTE ROSNER

Strickspezialist will mit
Übernahmen wachsen

HOLY SCHÄRFT MARKEN

Modegruppe investiert massiv in
Produkte, Profil und Prozesse

GLAMOUR TRIFFT GEMÜTLICHKEIT

Das progressive Segment spielt mit
modischen Extremen



37 1

Götterfunke Communication KG
Hantstängelhaus
Herrn Jörn Wagner
Widenmayerstr. 18
80538 München

Deutscher Fachverlag GmbH Mainzer Landstraße 251 / 60326 Frankfurt
6673 PVST
KdNr 60646595
Deutsche Post

„SCHULTERPOLSTER, GLAM-ROCK UND PAILLETTEN“

Andrea Sanchioni, Fornarina, über 80er-Einflüsse und Preislagen

TW: Wie läuft es für Fornarina in Deutschland?

Vor ein paar Jahren noch waren wir in Deutschland ziemlich groß, dann lief es weniger gut. Aber trotz des schwierigen Marktes konnten wir unsere Umsätze in der letzten Saison wieder steigern. Wir haben große wichtige Kunden wieder für uns gewonnen.

Haben Sie etwas verändert an Preisen oder der Kollektion?

Für den kommenden Herbst haben wir die Anfangspreislagen gestärkt. Bei Denim setzen wir jetzt viel mehr auf modische Modelle. Bislang war die Kollektion relativ Basic-lastig, das ändert sich jetzt.

Welche Waschungen bewerten Sie bei den Jeans am stärksten?

Das hängt vom Modell ab. Bei den schmalen Formen setzen wir eher auf ruhige Waschungen, Boyfriends hingegen kommen in Destroyed-Optik.

Auf welche Themen setzen Sie modisch?

Unsere Kollektion ist sehr stark geprägt von 80er-Einflüssen, wir glauben sehr daran. Zum Beispiel an rockige Bikerjacken mit Schulterpolstern, Leggings in Jeans-Optik, Leder-Leggings, Oversize-Blazer. Wir haben auch viele Teile mit Pailletten geschmückt. Daneben zeigen wir viele Strickjacken. ■ NP



OGE. Das Label One Green Elephant präsentiert eine neue Denim-Linie für Frauen. „OGE by onegreenelephant“ soll genauso modisch gestaltet sein wie die Hauptlinie, aber bequemere Passformen mit „weiblicheren“ Leibhöhen bieten. Es gibt fünf Modelle in verschiedenen Waschungen mit VKs zwischen 80 und 100 Euro.

Take Two. Das italienische Label hat den Modegrad der Kollektion nochmal erhöht und setzt für den Herbst auf modische Vielfalt. Die Bandbreite an Themen reicht vom US-inspirierten Vintage-Look mit Used- und Destroyed-Effekten bis hin zu rockigem Punk-Chic mit Nieten. Der Denim ist destroyed, zerlöchert oder aber ganz clean. Lässige Boyfriends stehen neben Jeggings. Für die Männer gibt es neben Vintage-Waschungen ein großes Angebot an Chinos und Cargos.

Freesoul. Jeggings sind ein Key-Style der Italiener. Daneben gibt es viele Skinys und Boyfriends. Der Look: Vagabond Chic. Glänzende Materialien treffen auf Wolle und Vintage-Optiken. Bei den Shirts dominieren Karos. Klassische HAKA-Stoffe wie Oxford und Fil-à-Fil werden zu femininen Silhouetten verarbeitet.

Guru. Das italienische Label erweitert die Kollektion um eine „Custom-Made“-Linie. Angeboten werden handgemachte Kleidungsstücke, alles Einzelteile, bei denen Authentizität im Vordergrund steht. Es geht um Patchwork und Second-hand-Charakter. Provokante Slogans kommen als Prints auf Shirts und Hoodies. Modisch setzt Guru auf das Thema Hunting mit karierten Hemden und Kleidern im Fokus. ■ NP

Miss Sixty. Das italienische Label hat die Preise justiert und bietet für die kommende Saison eine um rund 10% günstigere Kollektion an. Das heißt im Detail, dass zum Beispiel die Anfangspreislage bei Jeans, die aktuell bei 99 Euro im VK liegt, auf 89 Euro gesenkt wird. Bei der Kollektion zeigt Miss Sixty insgesamt einen stark 80er-inspirierten, rockigen Look. Dem Trend von Oversize-Tops folgend verlagert sich der optische Fokus bei Jeans vom Gesäß auf den Beinabschluss. Knöpfe, Bänder, Zipper und Raffungen kommen als Details, die der Hose ein Gesicht geben sollen. Es gibt viele super-schmale Formen, die teilweise unten etwas ausgestellt oder verkürzt sind. Daneben gibt es Slim-Boyfriend-Fits mit leicht vertieftem Schritt. Die Tops sind teilweise mit kleinen Schulterpolstern oder schulterbetonenden Raffungen ausgestattet. So zum Beispiel eine Bikerweste aus Denim. Neue Details wie zum Beispiel Military-Patten sollen für eine frische Optik bei Jeansjacken sorgen. ■ NP



Blutgeschwister. Das Label aus Stuttgart will sich in Zukunft mehr auf die Linie für Frauen, Blutsschwester, konzentrieren. Im Zuge dessen wird die Männerlinie Blutsbruder erstmal auf Eis gelegt und ist zukünftig nicht mehr fester Bestandteil der Kollektion. „Wir wollen alle vorhandenen Ressourcen in die Frauenkollektion stecken, um diese Linie erneut zu pushen und den Vertrieb zu stärken“, erklärt Maja Bachmann. Das bedeutet insgesamt mehr Tiefgang in der Kollektion. Die einzelnen Produktgruppen wurden ausgebaut und bieten nun ein größeres Farbspektrum und mehr Vielfalt an unterschiedlichen Stoffen. Zu den Key-Items für den Herbst gehören Teile im Retro-Look mit All-over Prints, Capes, weitgeschnittene Kleider und Tops. ■ NP

